

	<p>Object: Aderlass-Schnepfer</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Collection: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventory number: 00012</p>
--	--

Description

Die ersten Aderlass- oder Schröpfungsschnepfer wurden bereits im 15. Jahrhundert entwickelt, um das Anritzen der Haut schneller und damit auch schmerzloser durchführen zu können. Die Klinge wurde über eine Feder vorgespannt und durch Druck auf den Auslösemechanismus blitzschnell in die Haut gestossen. Die Konstruktion ist eine mechanische Nachahmung der Mundwerkzeuge des Blutegels, mit dessen Schneidezähnen er die Haut des Opfers anritzt, um dann Blut zu saugen. Bei einigen Modellen konnte die Eindringtiefe exakt eingestellt werden. Dieser Schnepfer stammt aus dem Jahr 1810. Während die Mehrfachklingen der würfelförmigen Schröpfungsschnepfer nur knapp durch die Haut drangen, versenkte der Aderlass-Schnepfer seine Klinge tief genug, um auch Blutgefäße zu erreichen und einen kontinuierlichen Blutfluss zu erzeugen. Er wird in einem aufklappbaren Lederschuber aufbewahrt, der mit einem blattähnlichen Muster verziert ist.

Basic data

Material/Technique: Messing, Stahl, Leder, Samt
Measurements: LxB 15 x 6 cm

Events

Created	When	1810
	Who	
	Where	

Keywords

- Aderlass-Schnäpper
- Barber surgeon
- Bloodletting
- Medizinisches Instrument
- Surgery